

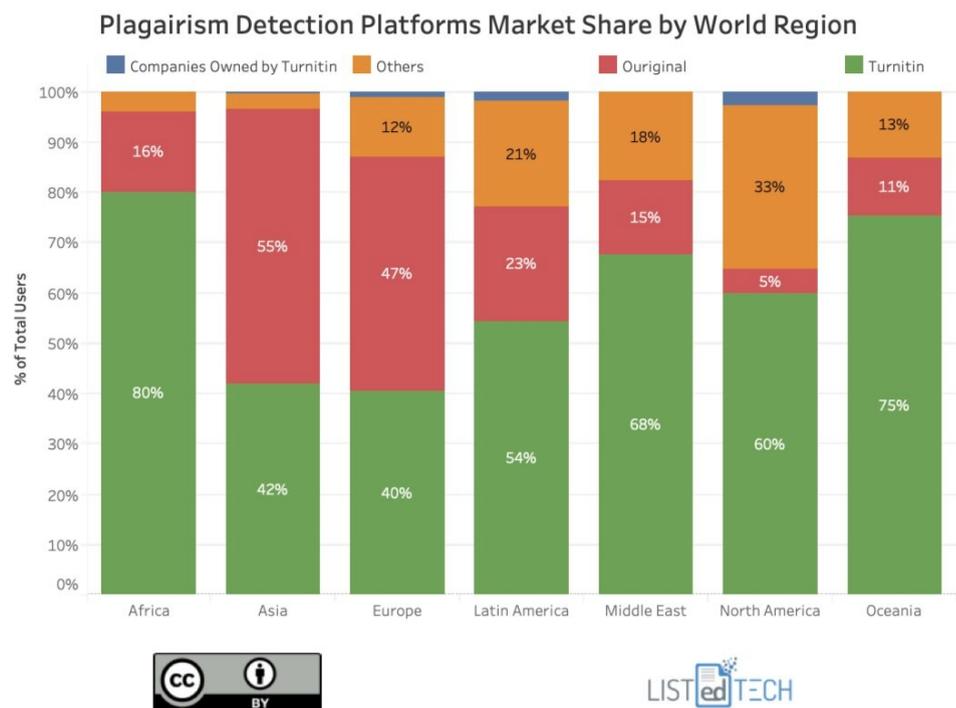
## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Da es die letzten Tage einige "Tumulte" rund um den Plagscan gegeben hat und wir heute unser landesweites Kontingent um 500.000 Wörter aufstocken mussten, habe ich mir die Sache genauer angesehen...

PlagScan (aus DE) gibt es nicht mehr. Sie haben sich 2020 unter dem Namen "Ouriginal" <https://www.ouriginal.com/> mit "Urkund" (SWE) zusammengeschlossen und wurden so zum 2. größten Anbieter von PlagScans. Jetzt wurden sie vom Größten, "Turn it in" <https://www.turnitin.com/de>, geschluckt.

Siehe Grafik: Grün und Rot sind jetzt zusammen.

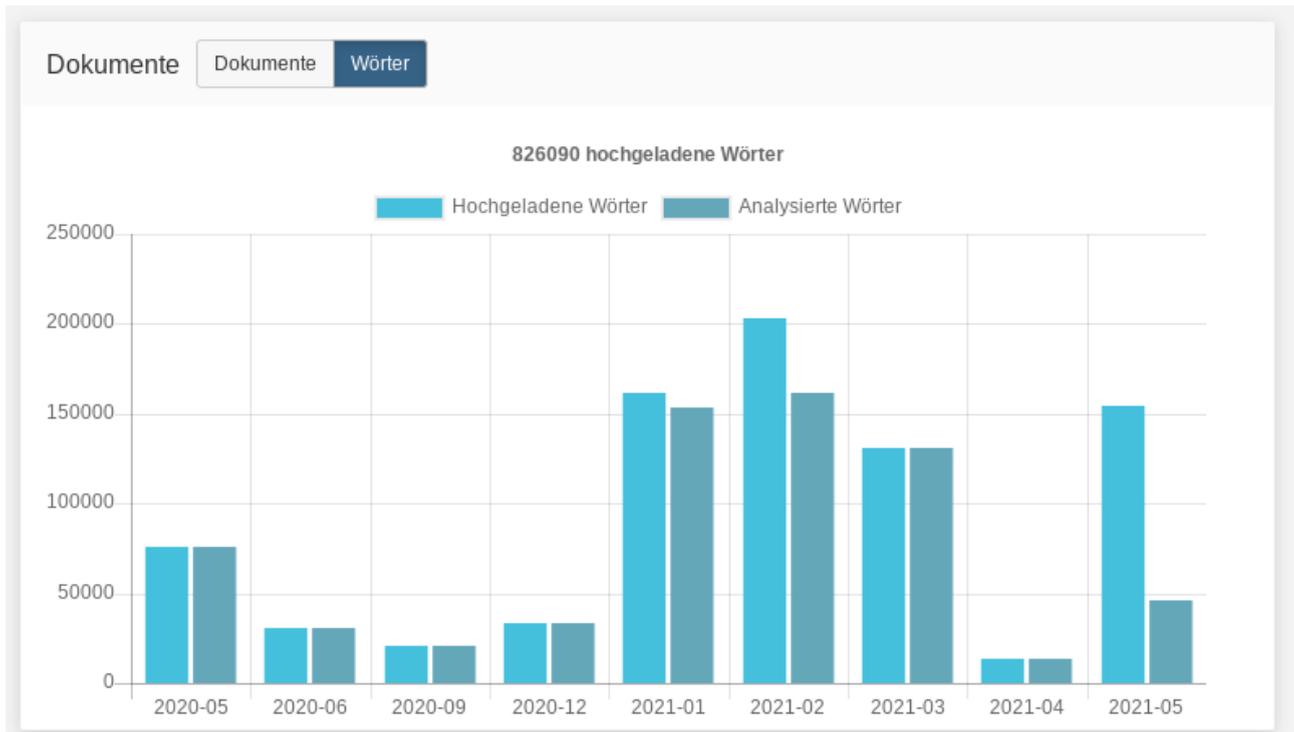
Einzig in Amerika haben sich weniger als 80% Marktanteil!



<https://www.listedtech.com/blog/turnitin-acquiring-ouriginal-whats-left-on-the-market>

## Randnotiz

Alleine am Tag des Zukaufs wir über 190.000 Wörter der 500.000 verbraucht! Bei diesem Schnitt stehen wir übermorgen wieder. Ich weiß, das ist überspitzt und solche Tage haben wir nicht oft. Jetzt sollte eigentlich alles erledigt sein.



Screenshot von Bruck: 826.000 Wörter seit Mai 2020

## Plagiatsprüfung in Google Classroom nicht nur für Abschlussarbeiten

**Probiert mal den Originality Report innerhalb von Google Classroom aus, den ich für euch freigeschalten habe.** Wir haben ohnehin aufgestockt bei "Plagscan" bzw. "Ouriginal" oder jetzt "Turnitin".

Fusionen haben auch positive Nebeneffekte: Bereits seit dem Zusammenschluss mit dem schwedischen App "Urkund", könnte der uns bekannte "Plagscan" nativ (also fix integriert) in Google Classroom verwendet werden.

Ich habe zwar bereits vor einigen Jahren eine Videoanleitung für unserer LehrerInnen über die Verwendung von plagscan.com gemacht, bezweifle aber den Einsatz und die Sinnhaftigkeit dahinter. Letztes Jahr habe ich die Anleitung erneuert - [siehe Link](#) (habe ich gerade kurzfristig auch für Personen außerhalb von @lfs-bruck.at zugänglich gemacht).

Plagscan, Turnitin, oder wie auch immer, ist sehr zweifellos sehr gut. Die Reports sind um einiges detaillierter als jene vom "Originality-Report" innerhalb von Classroom. Werden diese detaillierten Funde von Plagscan auch genutzt und hinterfragt? Die Prozentzahl links oben ist der magische Punkt kommt mir vor. -Hauptsache es leuchtet grün.... (siehe ab Minute 6:00 meiner Anleitung vom Link oben).

## Einfach zu verwenden - immer einsetzbar

Hier eine kurze [Demonstration](#) zu einfach anwendbaren Plagiatsprüfungen innerhalb von Google Classroom. -Nicht nur für die Abschlussarbeit, sondern für alle Abgaben, wenn gewünscht.

*Wäre es nicht besser, unseren SchülerInnen schon von Beginn der ersten Klasse weg einen "bewussten" Umgang mit geistigem Eigentum zu lehren? Wodurch spätestens zu Weihnachten allen bewusst sein würde, dass Kopieren - egal ob vom Netz, vom Klassenkameraden oder der 2 Jahre älteren Schwester - nicht drin ist und sofort auffällt.*

Das ist ein enormer Mehrwert für uns Lehrer! Als Teil der Beta-Testgruppe habe ich es jetzt ca. 6 Monate im Einsatz und muss sagen, **ich möchte dieses Tool nicht mehr missen!** Seit Anfang März 2021 gibt es dieses Feature jetzt offiziell in den deutschsprachigen Versionen, wobei im kostenlosen "Google Workspace for Education Fundamentals", wie wir es in Bruck haben, die Anzahl auf 5 Prüfungen je Kurs beschränkt ist, wodurch eine flächendeckender, dauerhafter Einsatz nicht möglich ist.

Ich habe für die **LFS Bruck bis 10.7.2021** zahlreiche Zusatzfeatures freigeschalten, unter anderem die Plagiatsprüfung. Keine Angst, weder Schule noch Land und schon gar nicht ihr selbst werden einen Cent dafür bezahlen.



## Wieso einfach, wenns kompliziert auch geht?

Einfach weil kompliziert nicht zwangsläufig auch gut sein muss.  
Eher im Gegenteil.

Für mich in der Administration habe ich über 30 mächtige Funktionen im Test. Unter anderem kann ich dadurch auch Windows Rechner verwalten und Updates bzw. ganze Neuinstallationen zentral über die Google Admin Konsole verteilen. Wären zB alle Rechner der EDV Räume in der Verwaltung, dann könnte sie über Nacht neu aufgesetzt werden. Am nächsten Morgen sind alle "frisch" und hätten die gleichen Programme. -Egal ob drei, oder dreißig EDV Räume. Sysprep/Ghosten/Clonen... alles nicht nötig. Auch die Lizenzverwaltung von Windows wird über die Google Admin Konsole geregelt.

Witzig ist, dass Google die Verwaltung von Windows Geräten um einiges besser macht als Microsoft :). Wieso einfach, wenns kompliziert auch geht?

Chromebooks können aus der Ferne mit jeglichen Apps bestückt werden. Sogar Windows 10 kann per Klick bereitgestellt werden, wobei das nur bei Chromebooks mit mind. 16 GB RAM verfügbar ist. Braucht aber auch fast keiner. Standardmäßige Virtualisierungen wie Citrix oder VMWare sind ohnehin kein Problem, neuere Varianten wie Itopia oder Cameyo bieten noch gezieltere Einsatzmöglichkeiten (siehe [lowa](#) mit Adobe CC, AutoCad und Co auf Chromebooks für 14 000 Studenten).

## Kennst du schon die Google Educator Group Alps?



Eine Gruppe von Lehrenden für Austausch, Vernetzung und Inspiration.

[www.gegalps.eu](http://www.gegalps.eu)

Am 1. Juni machen wir unseren offiziellen Start beim Google for Education Summit Austria. Du bist herzlich eingeladen!

[Infos](#)

*Liebe Grüße, florian.nill*